



Pfarrer: Pfr. Peter Kollas
Kooperator: Pfr. Christof Forst
Kaplan: Michael Brien
Diakon: Janusz Sojka
Diakon: Dr. Norbert Hark

Pastoralreferent: Joachim Schaefer
Gemeinderef.: Theresia Hermann
Ref. Altenarbeit: Hermann Bernhard
PGR-Vorsitzender: Michael Dörr

GEMEINDEBRIEF

KATH. PFARREI UNSERE LIEBE FRAU WETZLAR

● **KIRCHORT DOM U. LIEBEN FRAU**
mit Dom und Michaelskapelle
Goethestraße 2, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 445580, Fax: 06441 4455830
E-Mail: pfarre@dom-wetzlar.de,
e.burgos-torres@dom-wetzlar.de
www.unsereliebefrau-wz.de
Kantor: Horst Christill, Tel.: 06441 2001285
Pfarrsekretärin: Elisabeth Burgos Torres
Küsterin: Jolanta Lisiak
Kindertagesstätte, Leitung: Andrea Prutz
Goethestraße 4, Tel.: 06441 45391

● **KIRCHORT ST. BONIFATIUS**
Volpertshäuser Straße 1, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 76594, Fax: 06441 77892
E-Mail: s.bause@dom-wetzlar.de
www.unsereliebefrau-wz.de
Pfarrsekretärinnen: Ellen Diehl, Sylvia Bause
Kindertagesstätte, Leitung: Monika Jung
Hölderlinstraße 33, Tel.: 06441 72666

● **KIRCHORT ST. MARKUS**
Berliner Ring 64, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 56399, Fax: 06441 951179
E-Mail: h.thilo@dom-wetzlar.de
Pfarrsekretärin: Helga Thilo

● **KIRCHORT ST. WALBURGIS**
Gutleutstraße 3, 35576 Wetzlar
Tel.: 06441 32207, Fax 06441 36994
E-Mail: b.helm-keller@dom-wetzlar.de
Pfarrsekretärin: Bettina Helm-Keller
Kindertagesstätte, Leitung: Birgit Callen
Gutleutstraße 3, Tel.: 06441 32344

WEITERE KIRCHLICHE STELLEN

Krankenhauseelsorge,
Peter Hermann Tel.: 06441 792169

Kath. Bezirksbüro Wetzlar
Kirchgasse 4 Tel.: 06441 44779-12

Kath. Fachstelle
für Jugendarbeit Tel.: 06441 44779-16

Amt für kath. Religionspädagogik
Tel.: 44779-18

Kath. Bildungswerk für Erwachsenenbildung,
Hadamar, Herr Weil Tel.: 06443 881-41

Caritasverband Wetzlar e. V.
Goethestr. 9 und 13 Tel.: 06441 90260

Caritas Kindertagesstätte und Hort
Ernst-Leitz-Str. 59 Tel.: 06441 23245

Malteser
Christian-Kremp-Str. 17 Tel.: 06441 94940

Hospiz Haus Emmaus Tel.: 06441 209260

Charly & Lotte, Trauerbegleitung
für Kinder/Jugendliche Tel.: 06441 2092677

WWW.UNSERELIEBEFRAU-WZ.DE

HAVE YOU CHANGED
THE WORLD
TODAY?
**HEUTE SCHON
DIE WELT
VERÄNDERT?**

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien



MISEREOR
IHR HILFSWERK

Bitte helfen
Sie mit einer
Spende zur
Fastenaktion

Dom Unserer
Lieben Frau

St. Markus

St. Bonifatius

St. Walburgis

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	02
Ostergruß	02
MISEREOR-Fastenaktion 2018	04
Nachruf Helmut Fritsch	06
Kirchenmusikalische Highlights	07
Veranstaltungen im Dom	08
Klausurtag des PGR zur Lokalen Kirchenentwicklung	10
Ortsausschüsse	11
Dalberg Fonds	12
Firmung	14
Kinderchor	15
Adventsbasar St. Bonifatius / Seniorenwallfahrt St. Walburgis	16
Angebote in der Fastenzeit	17
Feiern in der Karwoche	18
Feiern in der Osterwoche	19
Unsere Erstkommunionkinder 2018	20
Jahresprogramm der Domfrauen	22
Pfadfinder St. Barbarossa Wetzlar/Dom	23
Gemeindefasching 2018	24
Anzieh-Ecke Caritas	26
Öffnungszeiten zentrales Pfarrbüro und Kontaktstellen	27
Kindertagesstätte St. Walburgis / Trauergesprächskreis	28
Chronik: Geburtstage, Taufen, Trauungen, Verstorbene	29
Regelmäßige Gottesdienste	31
Kontakte	RS

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Redaktion: Elisabeth Burgos Torres, Marita Fischbach, Christian Hammann, Bettina Helm-Keller, Theresia Hermann, Gerhard Jahn, Dr. Bernfried Kleineidam, Pfr. Peter Kollas, Gertraud Lippich, Elvira Rückert

Zuschriften bitte an:

Pfarrbrief-Redaktion, Kath. Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar, Goethestraße 2, 35578 Wetzlar

Kontoverbindung:

Kath. Domkirchengemeinde, Sparkasse Wetzlar

IBAN: DE62 5155 0035 0010 0246 44, BIC: HELADEF1WET

Layout und Satz: Ina Hofmann, Wetzlar

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß-Oesingen

IHNEN ALLEN FRIEDVOLLE TAGE UND WOCHEN VOR OSTERN UND EIN FROHES UND BEFREIENDES OSTERFEST!

Ihre

Pfarrer Peter Kollas, Pfarrer Christof Forst,
Gemeindereferentin Theresia Hermann, Diakon Janusz Sojka,
Diakon Dr. Norbert Hark, Kaplan Michael Brien,
Pastoralreferent Joachim Schaefer, Kantor Horst Christill,
Küsterin Jolanta Lisiak, Pfarrsekretärinnen Elisabeth Burgos Torres,
Ellen Diehl, Bettina Helm-Keller, Helga Thilo, Sylvia Bause



*Andere Lieder wollen wir singen, feiern das Fest
der Befreiung.*

*Der Herr führt uns auf neues Land,
die Träume werden wahr.*

Alois Albrecht

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE DES
GEMEINDEBRIEFES IST MONTAG, 23.04.2018.

Beiträge und Veröffentlichungswünsche bitte an pfarrei@dom-wetzlar.de
oder Tel.: 06441 445580

HEUTE SCHON DIE WELT VERÄNDERT?

MISEREOR und die Kirche in Indien geben Ihnen diese Frage mit für die sieben Wochen der Fastenzeit. Wir bitten Sie: Suchen Sie gemeinsam mit uns nach einer Antwort. Denn sicher ist: Wir wollen unsere Welt verändern – hin zu mehr Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, zu einem guten Leben für alle, weltweit.

In diesem Bemühen sind wir anlässlich unserer 60. Fastenaktion mit Inderinnen und Indern verbunden. Gemeinsam greifen wir die Frage nach dem guten Leben auf.

Hier wie dort tragen wir sie in die Diözesen, Gemeinden, Gruppen und Schulen. Unterstützen auch Sie mit uns Menschen wie Saraswati Devi aus dem ostindischen Patna. Sie sollte vertrieben werden, wehrte sich und behielt ihr Zuhause! Jetzt spornt sie uns an. Das zeigt ihr Lachen auf dem Plakat der Fastenaktion 2018.

MISEREOR und das Erzbistum München und Freising haben die 60. bundesweite Fastenaktion am Sonntag, 18. Februar 2018, um 10 Uhr im Dom zu Unserer Lieben Frau (Frauenkirche) in München eröffnet.

Warum verändern?

In jedem der 815 Millionen Menschen, die weltweit hungern, und in jedem Menschen, der wegen Hautfarbe, Herkunft, Ethnie, Religion oder Geschlecht ausgegrenzt wird, wird die Schöpfung Gottes verletzt. Denn allen Menschen ist die gleiche Würde zu eigen. Mit einem Lebensstil und einer Wirtschaft, die den Klimawandel anheizen, Böden und Wasser unbrauchbar machen, wird die Schöpfung Gottes verletzt.

MISEREOR sorgt sich um das Gute Leben aller Menschen, besonders der Armen, und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Um erfolgreich zu sein, braucht es die weltweite Zusammenarbeit der Menschheit, wie Papst Franziskus in

„Laudato si“ betont: „Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können“ („Laudato si“ 13).

Woraufhin verändern?

Vorstellungen vom Guten Leben unterscheiden sich je nachdem, wo und in welchen Umständen Menschen leben. Sie hängen davon ab, ob Menschen in Deutschland oder Indien leben, hungern oder gut ernährt sind, Zugang zu sauberem Wasser haben oder nicht, gesund oder krank sind, ihre natürlichen Lebensbedingungen intakt oder zerstört sind, ob und welche Bildung sie erhalten haben, welches Geschlecht, welche Einstellungen und Gewohnheiten sie haben. Was „Gutes Leben“ positiv gesehen heißt, lässt sich also nicht so einfach bestimmen. Wir können aber sagen, in welchem Fall ein „Gutes Leben“ nicht gegeben ist.



Zur Fastenaktion laden MISEREOR und die Kirche in Indien Sie herzlich ein, die Welt zu verändern, damit niemand auf dem Weg zu einem Leben in Würde und Frieden zurückbleibt. Wir sind überzeugt, dass überall Menschen an Veränderungen arbeiten müssen. Im Zentrum stehen 2018 ausgegrenzte und arme Menschen Indiens und ihre Wege aus der Not. Setzen wir ein Zeichen der Hoffnung!

Msgr. Pirmin Spiegel
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

Jeden Tag einen Schritt mehr

Gemeinsam können wir Gegenwart und Zukunft verbessern! Unterstützen Sie dazu mit MISEREOR und Partnerorganisationen Menschen wie Saraswati Devi aus dem ostindischen Patna. Sie sollte vertrieben werden, wehrte sich und behielt ihr Zuhause! Jetzt spornt sie uns auf dem Plakat der Fastenaktion an. Ändern wir gemeinsam die Welt zum Guten. Jeden Tag einen Schritt mehr!

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODE33PAX - Pax-Bank



MISEREORs Richtschnur ist dabei: alle Menschen haben die gleiche Würde. Folglich gelten für alle dieselben Menschenrechte. Der übermäßige Ressourcenverbrauch und die Anheizung des Klimawandels nehmen immer mehr Menschen die Möglichkeit eines Lebens in Würde. Zudem ist die Schöpfung als Quelle allen Lebens schon um ihrer selbst willen zu respektieren.

Pfarrer Peter Kollas

**Jede
Spende
hilft!**



1937 – 2017

HELMUT FRITSCH

Am 03.11.2017 verstarb Helmut Fritsch, geboren am 05.12.1937 in Falkenau an der Eger, kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Wer Helmut Fritsch begegnete, erlebte einen bescheidenen und zurückhaltenden Mann. Die lauten Töne liebte er nicht. Er war ein Mensch der Tat. Liebevoll hat er sich um seine Familie gesorgt. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit da zu sein, wenn er gebraucht wurde. Das durfte zuletzt seine verstorbene Frau erfahren.

Helmut Fritsch war ganz eng mit St. Markus verbunden. Hier fühlte er sich zu Hause. In St. Markus hat er sich engagiert, nicht nur, weil es ihm eine Pflicht war. St. Markus war für ihn eine Herzensangelegenheit. Es war ihm eine große Freude, in St. Markus ehrenamtlich tätig zu sein.

Von 1972–1983, von 1995–1999 und von 1988–2000 war er Mitglied des Pfarrgemeinderates bzw. des Verwaltungsrates. Viele erinnern sich noch an die wunderbaren Altarwände, die er für das Fronleichnamsfest und für das Gertrudisfest gestaltet hat.

An der Gestaltung der Weihnachtskrippe hat er seit 1967 mitgewirkt. Über 22 Jahre hat er mit großer Professionalität die Dekoration für die Faschingsfeiern übernommen. Seine berufliche Erfahrung als Dekorateur hat ihm dabei sehr geholfen. Er war Mitbegründer des Kirchenchores. Zuvor sang er in der Männerschola. Ein großes Anliegen waren ihm die Chorausflüge.

Anlässlich des Gertrudisfestes wurde ihm 2015 die Bezirksmedaille überreicht. Bereits in 90er Jahren erhielt er durch Bischof Franz Kamphaus den St. Georg-Orden.

Die Pfarrei Unsere Liebe Frau dankt ihm für seinen überzeugenden ehrenamtlichen Dienst. Wir verneigen uns vor einem wunderbaren Menschen.

Pfarrer Peter Kollas

JOHANNES-PASSION VON JOHANN SEBASTIAN BACH „DER MESSIAS“ VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL IM DOM ZU WETZLAR

PALMSONNTAG, 25. MÄRZ 2018, 17 UHR, DOM

Am Palmsonntag, dem 25. März, erklingt um 17 Uhr im Dom zu Wetzlar Bachs Johannes-Passion.

Dieses Konzert führt die Liebhaber der Kirchenmusik nicht nur kulturell, sondern auch liturgisch in die heilige Karwoche. Besonders erwähnenswert und bemerkenswert in Bachs Johannes-Passion ist der Schlusschoral „Ach, Herr, lass dein lieb Engelein“. Ein schlichter Choral nach einer dramatischen leidvollen Geschichte. Er schaut im Gegensatz zu anderen Passionen, die meistens mit dem Tod Jesu und der Grablegung enden, auf Ostern und die Auferstehung.

Der Domchor und der junge ökumenische Chor werden von der Kammerphilharmonie Rhein-Main begleitet. Solisten: Kira Petry, Sopran, Tabea Nolte, Alt, Fabian Christen, Tenor, Julius Wingerter, Bass, Hans Christoph Begemann, Bass.

Lassen Sie sich mitnehmen von den grandios vertonten Texten des Johannes-evangeliums. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Karten zu 25,00/bzw. 20,00 Euro sind im zentralen Pfarrbüro, Goethestr. 2, und in der Schnitzlerschen Buchhandlung, Weißadlergasse 5, zu bekommen.

SINGGEMEINSCHAFT ST. BONIFATIUS CHORPROJEKT AN PFINGSTEN



PFINGSTSONNTAG, 20. MAI 2018, 9.15 UHR, ST. BONIFATIUS

Die Singgemeinschaft St. Bonifatius lädt auch dieses Jahr zu einem Chorprojekt ein. **Es startet am 10. April 2018 um 20.00 Uhr. Die Proben sind immer dienstags im Pfarrsaal.** (Nur am 1. Mai ist keine Probe.)

Gesungen wird eine mehrstimmige Messe, die Pfingstsonntag, den 20. Mai 2018, um 9.15 Uhr aufgeführt wird.

Wir laden herzlich zur Teilnahme ein! Auch ungeübte Sängerinnen und Sänger sollten mit der Einstudierung keine Probleme haben. Die Chorstimmen sind eingängig und nicht schwer zu singen.

WER'S GLAUBT, WIRD SELIG EIN GESPRÄCH ÜBER KREUZ UND ERLÖSUNG, ÜBER DIE AUFERSTEHUNG UND DIE LETZTEN DINGE

DIENSTAG, 20. MÄRZ 2018, 19.30 UHR, DOM

Gäste: Dr. Nikolaus Schneider, ehem. EKD-Ratsvorsitzender; Anne Schneider, Theologin und Johannes Röser, Chefredakteur Christ in der Gegenwart im Gespräch mit Meinhard Schmidt-Degenhard (hr)

Jesus Christus, Gottessohn: gestorben, um uns zu erlösen – begraben und am dritten Tage auferstanden von den Toten.... So lehren es uns das Credo und die Überlieferungen der Schrift. Aber die wenigsten Christen können noch uneingeschränkt an diese Kernbotschaft glauben. Erlösung – wovon? Gestorben – wozu? Auferstanden – aber wie? Und wie ist das mit dem Himmel und der Hölle, mit der ewigen Verdammnis und dem ewigen Leben?

Die Karwoche und die Ostertage konfrontieren uns alljährlich mit dem Kern des christlichen Glaubens – und doch zeigen Umfragen, dass nur noch Wenige glauben, was sie in der Kindheit gelernt haben. Wie aber kann ein „moderner“ Glaube ausschauen? Wie darf man sich den Himmel, die Hölle, das Gericht und die Auferstehung vorstellen?

Meinhard Schmidt-Degenhard (hr) sucht im Gespräch mit dem protestantischen Theologenehepaar Anne und Nikolaus Schneider sowie dem katholischen Journalisten Johannes Röser nach Antworten, die heute noch tragen.

Diese Veranstaltung ist ein Angebot der katholischen Erwachsenenbildung – Diözesanbildungswerk in Kooperation mit Evangelisch in Wetzlar und Dr. Sonja Seiler-Pfister, Leiterin Referat 3./4. Lebensalter und Hospizbeauftragte des Bistums Limburg.

DIE ZUKUNFT DER KIRCHE KRISEN, AUFBRUCH UND BARMHERZIGKEIT

DIENSTAG, 15. MAI 2018, 19.30 UHR, DOM



Prof. Dr. Walter Kardinal Kasper (Rom) zu Gast im Wetzlarer Dom im Gespräch mit Meinhard-Schmidt-Degenhard (hr)

Er ist einer der engsten Vertrauten von Papst Franziskus. Seine „Theologie der Barmherzigkeit“ prägt das Pontifikat des lateinamerikanischen Papstes. Walter Kasper – vor über 60 Jahren zum Priester geweiht – hat der heute 85jährige sieben Päpste und das II. Vatikanische Konzil erlebt.

Seit Franziskus im Vatikan regiert, spürt Walter Kasper so etwas wie „Frühlingsgefühle“. Aber das Reformwerk des seit fünf Jahren amtierenden Papstes gerät ins Stocken, Gegner positionieren sich, der Elan lässt nach.

Was meint heute das Wort von der „ecclesia semper reformanda“ – von der Kirche, die immer die Reform(ation) bedarf? Immerhin: Papst Franziskus (war) und ist für manche Überraschung gut – weiß auch Walter Kardinal Kasper zu berichten.

Diese Veranstaltung ist ein Angebot der katholischen Erwachsenenbildung – Diözesanbildungswerk in Kooperation mit der Dompfarrei Wetzlar.

**Der Eintritt
zu beiden
Veranstaltungen
ist frei!**

HERZLICHEN DANK!

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde, die an der Umsetzung dieser Gemeindebrief-Ausgabe beteiligt waren!

LOKALE KIRCHENENTWICKLUNG KLAUSURTAG DES PGR

Von lokaler Kirchenentwicklung wird im Bistum viel gesprochen und am 4. Fastensonntag wird für diesen Prozess in unserem Bistum ein neuer Name bekannt gegeben.

In einigen Pfarreien des Bistums haben sich bereits Interessierte auf den Weg gemacht, nach neuen Wegen für die Kirche in unserer Zeit zu suchen. Aber was bedeutet es konkret, sich in Wetzlar darauf einzulassen? Welche Chancen, aber auch welche Risiken und Nebenwirkungen wären damit verbunden? Um davon eine erste Vorstellung zu bekommen, der weitere Schritte folgen müssen, ging es beim Klausurtag am 28.10.2017.

Zwei Anregungen aus dem letztjährigen Fastenhirtenbrief unseres Bischofs sollten den Tag prägen: Auf die konkrete Lebenswirklichkeit in Wetzlar zu schauen und sich gemeinsam unter das Wort Gottes zu stellen.

Von 10-16 Uhr ließen sich 19 Haupt- und Ehrenamtliche der Pfarrei auf diese Herausforderung ein.

Moderiert wurde der Tag von Martin Klaedtke vom Bischöflichen Ordinariat in Limburg.

Den Auftakt bildete ein sogenannter „Pfarreispariergang“. Die Teilnehmer erkundeten in kleinen Gruppen die Pfarrei in den Kirchorten und Stadtteilen. Die dabei entstandenen Bilder und Eindrücke wurden gesammelt, ausgedruckt und für alle sichtbar aufgehängt. Immer wieder fielen die doch recht unterschiedlichen Wohn- und Lebensverhältnisse in den Stadtteilen und Kirchorten auf. Nach dem Essen beschäftigten sich alle mit dem Evangelium dieses Sonntags (Mt. 22, 34-40) und gelangten in einen intensiven Austausch.

Am Schluss stand die Frage, was aus diesen Impulsen für die Arbeit in unserer Pfarrei werden kann. Das Bistum unterstützt die Pfarreien in diesem Prozess, die Initiative muss aber aus den Gemeinden kommen.

Michael Dörr



ORTSAUSSCHÜSSE GEMEINSAMES TREFFEN



Am 21.02.2018 trafen sich zum ersten Mal nach der Gemeindefusion die Vertreter aller Ortsausschüsse aus den vier Kirchorten. Über den PGR sind zwar alle Kirchorte verbunden, da aber die Aufgaben von PGR und Ortsausschuss (OA) unterschiedlich sind, kam der Wunsch auf, „die Anderen“ mit ihren Besonderheiten kennenzulernen.

Ebenfalls bestand der Wunsch auszuloten, ob und welche Gemeinsamkeiten es gibt und ob man sich stärken und unterstützen kann. Das Treffen wurde vom OA Dom im Gertrudishaus ausgerichtet. Erfreulicherweise kamen 26 Personen aus den vier Kirchorten zusammen.

In der ersten Kennenlernrunde stellten wir fest, dass ca. zwei Drittel der OA-Mitglieder nicht in Wetzlar geboren wurden. Die meisten Mitglieder sind langjährig in den Gemeinden aktiv, zum Teil seit über 60 Jahren, aber es gibt auch „Neuzugänge“, die erst seit wenigen Jahren (2-5) mitarbeiten.

Diese erfreuliche Vielfalt zeigte sich auch weiter in den 4 Gesprächsthemen, die an Stehtischen in Gruppen für jeweils 10 Minuten besprochen wurden:

- > Warum engagiere ich mich im Ortsausschuss?
- > Was sind die ehrenamtlichen Tätigkeiten am Kirchort?
- > Wir haben Stärken und Schwächen. Was kann ich dem Kirchort geben?
- > Was sind meine Wünsche/Träume für meinen Kirchort?

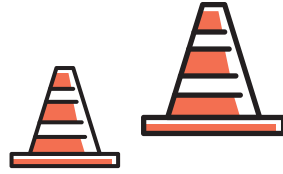
Der Wunsch nach dem Erhalt der jeweiligen Kirchorte war sehr groß. Daraus speist sich die Motivation, im OA mitzuarbeiten. Gemeinsam war allen der Wunsch nach Vielfalt, nach Austausch, „über den Kirchturm hinaus schauen“, kurz gesagt: „Union ja, Zentralismus nein“.

Neben vielen Wünschen und Träumen, die zur Zeit schon in der Bearbeitung sind – z.B. eine Orgel für St. Bonifatius, online-Kalender für alle Veranstaltungen – wurde als dringendstes Problem ein fehlender Hauptamtlicher für die Jugendarbeit benannt. Die vier Ortsausschüsse wollen sich vehement über den PGR für eine eigene Stelle Jugendarbeit beim Bistum einsetzen.

Nach vielen anregenden Gesprächen klang der Abend fröhlich aus und wird wahrscheinlich im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden.

Mechthild Komesker

DAS DALBERG'SCHE ERBE BEWAHREN ... NICHT NUR KLEINODE DER WETZLARER ALTSTADT...



Die Goethestraße 2, bis vor kurzer Zeit noch Pfarrhaus und die Goethestraße 13, das Caritashaus am Wöllbacher Tor, sind seit Jahrhunderten zwei markante Blickpunkte der Wetzlarer Altstadt. Beide Häuser, im Besitz des Dalberg Fonds, haben nach umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in Teilen eine neue Bestimmung erhalten.

Es traf sich; das Freiwerden einer Mietwohnung in der „13“ und die Suche nach einem zentralen Pfarrbüro für die neue Kirchengemeinde in Wetzlar. Der Dalberg Fonds wurde angesprochen, ob er sich eine neue Verwendung als zentrales Pfarrbüro vorstellen könne.

Nichts lag näher als eins und eins zusammen zu zählen. Da die Räumlichkeiten in der „2“ nicht für Pfarrer, Kaplan und großen Verwaltungskomplex zusammen geeignet waren, war man sich mit der Kirchengemeinde schnell einig.



Markant im Herzen der Altstadt, Goethestraße 2



Die gelungene Südfassade, Goethestraße 13

Das alte Pfarrhaus wird nach den Belangen einer modernen Kirchengemeinde-Verwaltung zum neuen Pfarrgemeindebüro umgebaut.

Die freiwerdende Wohnung in der „13“ wird als Wohnung für den Pfarrer renoviert und saniert. Bei der Gelegenheit wurde auch der bis dahin ungenutzte Dachboden vollständig entkernt und als Wohnung für den Kaplan ausgebaut.

Es war nicht immer einfach, alt und neu zusammen zubringen, da nach heutiger Bauordnung schwierige Maßnahmen insbesondere für den Brandschutz notwendig geworden waren.

Und da beide Häuser dem Denkmalschutz unterliegen, waren auch hier besondere Anforderungen zu berücksichtigen. In nun neuen und frischen Gewändern, dank der Unterstützung des Architekturbüros Bremer+Bremer, zeigt sich, dass sich die Mühen und Kosten gelohnt haben. Eine weitere jahrzehntelange Nutzung der Häuser ist gewährleistet.

Nicht nur ein Glücksfall für die Wetzlarer Altstadt. Es darf auch als ein starkes Zeichen für die neue, im Aufbruch befindliche Kirchengemeinde gesehen werden.



Norbert Kulig

Vorsitzender des von Dalberg'schen
Kath. Kirchenfonds

JUGEND IN DER GEMEINDE

START DER FIRMUNG 2018

FIRMGOTTESDIENSTE: 10. UND 11. NOVEMBER 2018

Aschermittwoch fiel der Startschuss für die Firmvorbereitung.

Die Jugendlichen, die an der Vorbereitung teilnehmen wollen, trafen sich in St. Walburgis im Pfarrsaal. 68 junge Menschen kamen, um sich für ein „Projekt“ zu entscheiden. Jedes Projekt ist eine Art, sich auf die Firmung vorzubereiten. Sieben standen zur Auswahl, 5 Projekte kamen zustande.

Der absolute Renner in diesem Jahr ist die Firmvorbereitung mit Filmen. Dabei soll deutlich werden, dass christliche Werte und biblische Geschichten sich auch in profanen Filmen wiederfinden.

Pilgern auf dem Lahncamino ist eine weitere Möglichkeit, sich intensiv mit sich und dem Glauben auseinanderzusetzen. Einige reisen auf den Spuren des heiligen Franziskus nach Assisi. Ein ökumenischer Weg, sich auf die Firmung vorzubereiten.

Maria als Namensgeberin unserer Gemeinde Unsere Liebe Frau ist ein weiteres Projekt, etwas über Kirche und Glaube zu erfahren. In der Kunst wurde Maria zu allen Zeiten dargestellt. Am Ende zählt, wie Maria zeitgemäß gestaltet werden kann.

Die Musik ist ein wichtiges Element Gott zu loben. Deshalb besteht die Möglichkeit, in einem Projekt im Jungen Ökumenischen Chor mitzusingen.

Der Gottesdienst zu Aschermittwoch mit dem Aschekreuz war das sichtbare Startzeichen für die Fastenzeit und der Beginn der Vorbereitung zum Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst wurde von Ophios musikalisch begleitet.

Die Firmgottesdienste finden am Samstag, 10. November, 17 Uhr, im Dom für St. Markus und die Domgemeinde und am Sonntag, 11. November, 11 Uhr, in St. Bonifatius für St. Walburgis und St. Bonifatius statt.

Den FirmbewerberInnen wünschen wir einen guten Weg, das Firmteam

KINDERCHOR

AUSFLUG NACH HAMBURG



Blick auf die Elbphilharmonie



Vor dem Eingang zum Stage Theater

Tag 1

Wir sind morgens von Wetzlar losgefahren, die Busfahrt war sehr spannend und verrückt.

Wir sind ungefähr 5 1/2 Stunden gefahren. Als wir das Hotel gesehen haben, waren wir sehr überrascht. Bei der Ankunft waren wir sehr hungrig, so sind wir zu McDonald's gelaufen und dort durften wir bestellen, was wir wollten. Zurück im Hotel haben wir uns dann fertig gemacht für das Musical „König der Löwen“. Wir sind mit dem Bus zum Hafen gefahren. Von dort aus fuhren wir mit dem Boot zum Musical.

Alle haben Fotos gemacht, es sah wunderschön aus. Nach paar Minuten gingen wir in die Halle. Das Musical war sehr cool und die Kostüme waren unglaublich schön. So etwas Tolles haben wir noch nie gesehen. Am Abend waren wir alle müde und sind sofort schlafen gegangen.

Tag 2

Wir mussten um 7.30 Uhr zum Frühstück, da haben wir uns erst wieder gesehen und haben zusammen gefrühstückt. Nach dem Frühstück haben wir unsere Koffer gepackt. Wir mussten um 9.00 Uhr unsere Koffer abgeben. Danach haben wir beschlossen, dass wir durch Hamburg spazieren.

Wir haben so viel schöne Sachen gesehen, z.B. Elbphilharmonie, Hamburger Hafen, Hamburger Speicherstadt (berühmt durch Pfefferkörner) und das Hard Rock-Café. Es hat so Spaß gemacht. Danach haben wir jemanden verloren, aber dann haben wir ihn wieder gefunden.

Im Bus hat uns eine Frau gefragt, ob wir nicht was singen können/wollen. Das haben wir dann auch gemacht. Die Frau hat sich sehr gefreut. Zur Belohnung haben wir dann eine Chipspackung bekommen.

Virginia Ott, Lorena LaBarba, Venus Khani, Amelie Bunk



ERFOLGREICHER ADVENTS-BASAR HERZLICHES DANKESCHÖN AN DEN MAK

Beim Advent-Basar 2017 haben wir die stolze Summe von 5.000 Euro eingenommen. Ein herzliches Dankeschön an alle die dies ermöglicht haben – von den unermüdlichen MAK-Frauen, den fleißigen Unterstützern rund um den Basar, den Männern, ohne die es nicht gelingen würde, bis hin zu allen Basarbesuchern.

Das eingenommene Geld haben wir auf folgende Projekte verteilt:

- > Bruder Karl in Brasilien
- > Schwester Marianne in Brasilien
- > Schwester Hugoline in Indonesien
- > Müllkinder auf den Philippinen

ST. WALBURGIS

SENIORENWALLFAHRT NACH WIRZENBORN

7. MAI 2018

Am 07. Mai 2018 findet die Wallfahrt des Senioren-Treffs St. Walburgis statt. Ziel der Wallfahrt ist die Wallfahrtskapelle Wirzenborn bei Montabaur. Nähere Informationen finden Sie zeitnah im Wochenblatt.

ANGEBOTE IN DER FASTENZEIT

FRÜHSCICHTEN

Samstags, um 07.30 Uhr,
St. Walburgis
Termine: 10.03., 17.03.2018

KREUZWEGANDACHTEN

Mittwochs, jeweils 17.00 Uhr,
St. Walburgis
Termine: 14.03., 21.03., 28.03.2018

ABENDGEBET MIT TAIZÉ-GESÄNGEN

Freitags, um 20.00 Uhr,
Dom/Stephanuskapelle
(Eingang Treppenaufgang
Nordseite)
Termine: bis einschl. Karfreitag,
30.03.2018

MUSIKALISCHE PASSIONS- ANDACHTEN

Samstags, um 11.00 Uhr, Dom
Termine: 10.03., 17.03. und
24.03.2018

LAUDES

Dienstags und mittwochs,
08.30 Uhr, Michaelskapelle

SCHRIFTGESPRÄCHE

Dienstags, 09.00 Uhr, innerhalb der
Eucharistiefeier, Michaelskapelle

FASTENESSEN

Sonntag, 18.03.18, St. Walburgis,
nach dem Gottesdienst

ÖKUMENISCHER JUGEND- KREUZWEG

Donnerstag, 22.03.18, Beginn
16.00 Uhr, an der evangelischen
Kirche in Oberbiel. Dann weiter
über Kloster Altenberg, evang.
Kirche Heilig Geist in Dalheim
bis zur kath. Kirche St. Markus in
Dalheim.

GESPRÄCHE UND BEICHTE

Dom/Stephanuskapelle
Jeden Samstag, 09.30–11.00 Uhr
Dom/Stephanuskapelle
17.03.18, 17.00–18.00 Uhr
St. Walburgis
10.03.18, 17.00–18.00 Uhr
St. Markus
24.03.18, 17.00–18.00 Uhr

Karfreitag, 30.03.18,
nach der Liturgie:

16.30–17.30 Uhr,
Dom/Stephanuskapelle

16.00–16.45 Uhr, St. Walburgis
17.00–17.45 Uhr, St. Markus

BUSSGOTTESDIENSTE

Sonntag, 11.03.18,
17.00 Uhr, St. Walburgis
Sonntag, 18.03.18,
17.00 Uhr, Dom
Sonntag, 25.03.18,
17.00 Uhr, St. Bonifatius
Montag, 26.03.18,
18.00 Uhr, St. Markus

FEIERN IN DER KARWOCHE

PALMSONNTAG, 25.03.

EUCCHARISTIEFEIER MIT PASSION, PALMWEIHE UND PROZESSION

09.00 Uhr, Dom,
Beginn an der Michaelskapelle;
Verkauf von Palmstöcken zu
Gunsten von Misereor

09.15 Uhr, St. Bonifatius

11.00 Uhr, St. Walburgis
und St. Markus

GRÜNDONNERSTAG, 29.03.

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

18.30 Uhr, St. Markus

19.00 Uhr, Dom und St. Bonifatius

20.30 Uhr, St. Walburgis

LITURGISCHE NACHT DER JUGEND

ab 20.30 Uhr im Gertrudisshaus

KARFREITAG, 30.03.

KINDERKREUZWEG

10.00 Uhr, St. Bonifatius

10.00 Uhr, St. Markus

11.00 Uhr, St. Walburgis

DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

Jeweils um 15.00 Uhr in
St. Bonifatius, Dom, St. Markus
und St. Walburgis mit anschließender
Beichtgelegenheit

KARSAMSTAG, 31.03.

SPEISESEGNUMG

10.00 Uhr, Speisensegnumg
in St. Markus

FEIERN IN DER OSTERWOCHE

OSTERNACHT, 31.03.

AUFERSTEHUNGFEIER

20.30 Uhr, Dom, mitgestaltet
vom Domchor, anschl. Agape im
Gertrudisshaus

21.30 Uhr, St. Walburgis,
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschl. Agape im Gemeindehaus

21.30 Uhr, St. Bonifatius, anschl.
Agape im Gemeindehaus

OSTERSONNTAG, 01.04.

AUFERSTEHUNGFEIER

05.00 Uhr, St. Markus, anschl.
Agape im Gemeindezentrum

OSTERHOCHAMT

09.15 Uhr, St. Bonifatius

09.30 Uhr, Dom

11.00 Uhr, St. Walburgis

11.00 Uhr, St. Markus

OSTERMONTAG, 02.04.

09.15 Uhr, St. Bonifatius

09.30 Uhr, Dom, mitgestaltet vom
Domchor. Gesungen wird die Messe
G-Dur von Franz Schubert

11.00 Uhr, St. Walburgis

11.00 Uhr, St. Markus

WEISSER SONNTAG, 08.04.

FEIERLICHE ERSTKOMMUNION

10.00 Uhr, Dom

10.00 Uhr, St. Walburgis

11.00 Uhr, St. Bonifatius

ERSTKOMMUNION 2018

UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER

• KIRCHORT DOM U. L. FRAU

WEISSER SONNTAG
08. APRIL 2018
10 UHR

Brandl, Luc
Cagriota, Marco
Consoli, Davide
Heidasch, John Rocko
Heuck, Linus
Hohmann, Emma Cäcilia Petra
Hümmerich, Mathilda Anna Marie
Huynh, John Duy
Ilic, Jessica
Kraft, Pauline Marie
Kraus, Karl Martin
Krzyzanowski, Mia
Kuna, Lukas
Lancuba, Ilija Miguel
Lehle, Sonja
Ligeti, Noemi
Ludewig, Jonathan Maximilian
Link, Claire
Lis, Carolin Josephine
Marx, Sky Paris
Münch, Colin
Perez García, Naím
Potempa, Samuel
Rademacher, Lara
Rasic, Kristian
Sangiovanni, Giosue Luca
Schliefer, Konstantin Adalar
Tran, Joseph Thanh Tam
Violato, Luca Giuseppe
Wujan, Diana
Wydra, Lukas Mark

• KIRCHORT ST. BONIFATIUS

WEISSER SONNTAG
08. APRIL 2018
11 UHR

Adamietz, Aeneas Eugen
Buchtta, Philip Henryk
Dominguez Castro, Tiago
Fischer, Emily
Gerbig, Silija Felice
Keller, Karina
Meier, Annika Clara
Peppek, Michell
Ribel, Morris
Sanchez da Fonseca, Milena Victoria
Sprecher, Lena
Ziliack, Noah Jeromé

• KIRCHORT ST. WALBURGIS

WEISSER SONNTAG
08. APRIL 2018
10 UHR

Angioletta, Emilia Marlena
Di Fazzio, Aurelia
Gkampouris, Angelos
Gliwinska, Maja
Grün, Lina Alicia
Häupl, Larissa Anastasia
Hennich, Kira Linn
Horvath, Florian
Karpinski, Victoria Maria
Kowara, Kacper
Leon Martins, Ana Laura
Lopez Torregrosa, Lucien
Mendoca Vila, Ana Lena
Schein, Johann
Skrypczak, Maksymilian
Thumulka, Loreena

• KIRCHORT ST. MARKUS

PFINGSTSONNTAG
20. MAI 2018
10 UHR

Mattis, Marvin
Mildenberger, Lisaulie
Paqué, Mia Estelle
Piek, Marcel
Rein, Adrian



JAHRESPROGRAMM DER DOMFRAUEN 2018

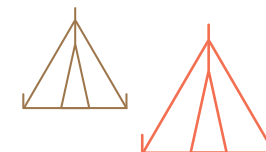
11.01.	1. Treffen im Neuen Jahr	09.08.	
18.01.		16.08.	Bootsfahrt auf der Lahn
25.01.	Spiel: „Wort-Meister“	23.08.	
01.02.	Brauchtum:	30.08.	Blumen und Pflanzen in der Bibel
	Maria Lichtmess und Blasius	06.09.	
08.02.	Wir feiern Fasching	13.09.	Wallfahrt nach Koblenz zur „Kellersbach-Madonna“
15.02.	Bibelkuchen	20.09.	Besuch „Eine Welt Laden“
22.02.	Filmnachmittag	27.09.	
01.03.	Weltgebetstag der Frauen Land: Surinam	04.10.	Erntedank: Bilder, Mühlen...
08.03.	Pfr. May – Vortrag	11.10.	Rosenkranzandacht
15.03.	Kreuzwegandacht mit Fastenessen	18.10.	Filmnachmittag
22.03.		25.10.	Oda Peter, Dreieinigkeits
31.03.	Vorbereitung der Osteragape	01.11.	
01./02.04.	Ostern	08.11.	
05.04.	kein Treff	15.11.	
12.04.	Die Hutterer	22.11.	
19.04.	Spielesachmittag	29.11.	
26.04.	Johann Sebastian Bach – Musikalische Reise mit Herrn Schmitt	02.12.	1. Advent/Basar
03.05.	Maiandacht mit Maibowle	06.12.	
10.05.	Christi Himmelfahrt	13.12.	Abschluss: Tischmesse
17.05.	Maria in Wort und Bild – Ausstellung		
24.05.			
31.05.	Fronleichnam		
07.06.			
14.06.	Weilburg, Stadtbesichtigung, Bergbaumuseum		
21.06.	Heute wollen wir Volkslieder singen		
28.06.			
05.07.	Letztes Treffen vor den Ferien bei Christa		
Sommerferien			
02.08.	1. Treffen nach den Sommerferien		

VIelen DANK!

Beim Adventsbasar 2017 haben wir insgesamt 4.783,15 Euro eingenommen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern und Spendern, die dies ermöglicht haben! Die Einnahmen gehen je zur Hälfte an das Projekt NAUME Kinderstiftung in Uganda sowie an Himalaya Care Foundation, ein Projekt, das von unseren Pfadfindern unterstützt wird.

AKTIVITÄTEN 2018 PFADFINDER UNTERWEGS



Die Erdmurmel-Biber in der freien Natur

Seit Herbst letzten Jahres gibt es bei uns eine neue Gruppe. Die Erdmurmel-Biber Stufe besteht aus Kindern zwischen vier und sechs Jahren, bevor sie dann mit sieben Jahren zu den Wölflingen können.

Gegründet wurde die Stufe von Lisa Herbel, Esther Kurtscheidt und Daniel Lang, die Gruppenstunde findet zwischen 16.00–17.00 Uhr an unserem Pfadfindergrundstück statt. Die Gruppe, die aktuell aus acht Kindern besteht, beschäftigt sich ganzjährig draußen mit der Natur, um den Kindern die ersten pfadfinderischen Erfahrungen spielerisch nahezubringen. Da diese Altersstufe natürlich einen etwas größeren Betreuungsaufwand benötigt und das ganze Projekt noch in den Kinderschuhen steckt, soll die Gruppe zunächst noch nicht viel größer werden. Interessierte können sich aber natürlich trotzdem unter biber@dpsg-wetzlar.de informieren.

Pfingsten

Das Pfingstlager dieses Jahr findet mal wieder in Westernohe statt. Unser Stamm freut sich, mit vielen Pfadfindern zusammen eine tolle Zeit zu verbringen und sicherlich auch viele alte und neue Bekannte zu treffen.

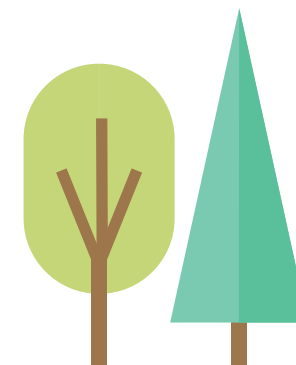
Sommerlager

Das Sommerlager 2018 findet zwischen dem 07. und 18. Juli statt. Beim Sommerfest hatten wir uns für Polen als Ziel entschieden, leider haben wir in Polen keinen geeigneten Platz gefunden. Wir haben uns stattdessen für den Zeltplatz „Forst-hof Schwarz“ an der Mecklenburgischen Seenplatte entschieden. Der Platz liegt ca. 100 km von der polnischen Grenze entfernt, daher ist der ein oder andere Ausflug natürlich kein Problem.

Stammesversammlung

Am 18.04.18 findet von 18.00–20.30 Uhr die jährliche Stammesversammlung am Jugendheim statt. Hier haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Dinge abzustimmen, Anträge zu stellen und das Stammesleben mitzugestalten.

Henrike Teichner



GEMEINDEFASCHING „PARADIES NEUEN TYPs“

Unter dem Motto „Paradies Neuen Typs“ nahmen die Akteure auf der Bühne vor allem die 2016 gegründete „Pfarrei Neuen Typs“ humoristisch aufs Korn. Durch den unterhaltsamen Abend führte der Viererrat bestehend aus Elisabeth Burgos Torres, Ulrike Wahner, Thorsten Schauß und Georg Komesker.



Der Dom-Kinderchor eröffnete das närrische Programm und wurde für seinen „Kakadu-Schnabel“ mit der ersten Rakete des Abends belohnt. Sogleich folgte das Kinderprinzenpaar der WKG. Prinz Nikolaus I. und ihre Lieblichkeit Sophie I. heizten mit Kinder-Hofmarschall Andreas Müller und dem Klassiker „Rucki-Zucki“ die närrische Stimmung weiter an.

Eva Lerch und Günther Letzel hingegen als Adam und Eva in fortgeschrittenem Alter der guten alten Zeit von vor der Vertreibung aus dem Paradiese nach. Viel hat sich seither gar nicht verändert. Früher lag Adam auf der Wiese herum, trank Wasser direkt aus dem Euphrat und sah den Zicklein beim Spielen zu. „Heute liegst du auf dem Sofa, trinkst Flaschenbier und schaust die Sportschau.“

Eintritt in den Himmel und das ewige Wellness-Paradies begehrten die „Scheinheiligen vom Frauentreff“,

die der Heiligen Petra ihre himmlischen Payback-Karten überreichten, mit denen sie auf Erden durch vielfältige Aktivitäten Heilig- und Leidenspunkte für einen All-Inclusive-Aufenthalt gesammelt hatten.

Der Junge Ökumenische Chor zeigte sich künstlerisch anspruchsvoll und hieß mit umgedichteten Werken von der Romantik bis zum Musical u.a. den neuen Kaplan Michael Brien willkommen. Georg Komesker und Michael Dörr beschäftigten sich als „Paradieswächter neuen Typs“ mit der Etablierung des zentralen Paradiesbüros, verglichen die Ökumene mit einer GroKo und gingen der Frage nach, was nach der Zentralisierung mit überschüssigen Erkenntnisbäumen und Schlangen geschehen solle.

Das aus St. Bonifatius angereiste Hilfskünstler-Ehepaar Kaschupke (Ralf und Renate Schetzkens) erntete für seine witzigen Berichte aus dem Alltag und

vom Besuch der Toiletten-Fachmesse „Interklo“ viele herzhaftes Lachen.

In der Kostümprämierung belegte Klaus Teichner als Petrus den ersten Platz, mit ihm wurden Elvi Rückert als Paradiesvogel und die beiden Pralinen-Kugeln Dorothea Schaefer und Volker Zang ausgezeichnet.

Leonie Wons bot mit ihrem Samba eine tänzerische und konditionelle Glanzleistung dar und begeisterte das Publikum erstmals solo.

Die Engelinnen von „IKEA Coeli“ (Innovativ-Kreative Engel-Agentur) planten die Neueinrichtung des Doms mit Taufteich-Biotop, einer Mediathek zur Überbrückung langweiliger Predigten und einem 3D-Drucker zum bedarfsgerechten Klonen von Ministranten, Priesternachwuchs oder Gottesdienstbesuchern.



Diakon Dr. Norbert Hark zeigte auf, in welche Identitätskrisen Engel und Teufel gestürzt werden, wenn Himmel und Hölle fusionieren.

Auch der traditionelle Jahresrückblick der Wasserspeier Lubentius und Malachias, verkörpert von den beiden Dompfarrern Peter Kollas und Björn Heymer, durfte nicht fehlen: Womöglich wird aus der Simultankirche Dom demnächst eine „Trimultankirche“, denn „ökumenisch“ sei anscheinend eine dritte Konfession. Kommentar zum Reformationsjubiläum: „Wie man 500 Jahre später eine Scheidung feiern kann ist mir schleierhaft!“

Nachdem der Domchor mit seinem musikalischen Beitrag den Schlussstein auf das bunte Programm setzte, sorgte das Musikerduo Stephan Geiger und Harald Frimmel weiter für Partylaune und eine volle Tanzfläche.

Nach dem Domfasching ist vor dem Domfasching: auch nächstes Jahr wird wieder gefeiert – am 16. Februar 2019 unter dem Motto „Casino Cardinale“.

ANZIEH-ECKE – MEHR ALS NUR EIN SECOND-HAND-LADEN

Die Anzieh-Ecke – „Der etwas andere Laden“ der Caritas in der Silhörterstraße 7 verkauft gebrauchte Kleidung an Menschen mit kleinem Geldbeutel. Den täglichen Ablauf in der Einrichtung organisiert ein vierzigköpfiges Team von Ehrenamtlichen.

„Willkommen ist bei uns jeder, vor allem aber wollen wir Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit geben, sich für kleines Geld gut einzukleiden“, berichtet Gertraud Lippich, eine der Koordinatorinnen der Anzieh-Ecke. Viele der Kundinnen und Kunden bekämen nur eine kleine Rente, hätten viele Kinder oder seien alleinerziehend, berichtet Lippich aus der täglichen Arbeit. Oft fehle das Geld, um neue Kleidung zu kaufen.

Mitarbeiterin Tilly Jäckel berichtet von einem jungen Mann, der sehr verwahrlost in den Laden kam und nach einer Jeans suchte. „Komplett neu eingekleidet und ganz glücklich hat er am Ende den Laden

verlassen – und sogar noch Trinkgeld dagelassen.“ Diese Situationen machen die Arbeit erfüllend und wertvoll, weiß Jäckel.

„Die Menschen die bei uns kaufen, sollen nicht das Gefühl haben Almosen zu bekommen. Daher haben wir uns dafür entschieden, die Kleidung nicht kostenfrei abzugeben“, so Lippich. Die meisten Waren haben einen Preis zwischen einem und drei Euro. Winterjacken gibt es für drei Euro zu kaufen. Abgegeben werden auch viele Markenartikel, wie zum Beispiel Jacken von Wellensteyn oder Anzüge von Hugo Boss. Diese können dann auch schon mal bis zu zehn Euro kosten.

Gertraud Lippich und ihre Kolleginnen Tilly Jäckel, Monika Becker und Rosi Maeso-Colorado sind für die Koordination der Anzieh-Ecke und des großen Ehrenamtsteams zuständig. Unterstützt werden sie dabei von Marion Stroh, hauptamtliche Mitarbeiterin beim Caritasverband.

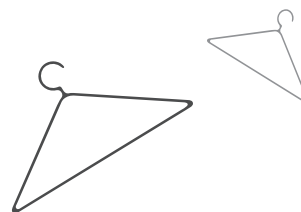


Die ehrenamtlichen Frauen der Anzieh-Ecke, hier beim Danke-Café im Mehrgenerationenhaus.

Lippich: „Wir freuen uns sehr über Kleiderspenden. Viele unserer Kunden suchen nach Baby- und Kinderkleidung.“ Hier sei der Bedarf sehr groß. Sie rät dazu, vorher zu prüfen, ob die Kleidung sauber und ordentlich ist und sich zu fragen, ob man die Sachen in diesem Zustand selber noch anziehen würde.

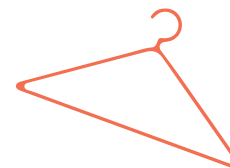
„Teilweise stellen uns Leute Säckeweise alte und abgetragene Kleidung vor die Tür. Das ist zusätzliche Arbeit und ärgerlich für uns, denn wir müssen die Sachen entsorgen“, so Lippich.

Wiebke Aßheuer



Der Caritas-Laden öffnet montags, dienstags und mittwochs jeweils von 15 bis 17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10 – 12 Uhr.

Zu diesen Zeiten können Kleiderspenden abgegeben werden. Aus Platzgründen können keine Schuhe, Spiele, Buggys oder Kuscheltiere angenommen werden.



ÖFFNUNGSZEITEN

des Zentralen Pfarrbüros und der Kontaktstellen der Pfarrei Unserer Lieben Frau Wetzlar:

Zentrales Pfarrbüro Dom
Goethestraße 2
35578 Wetzlar

Montag und	
Dienstag,	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag	14.00-17.00 Uhr
Mittwoch	14.00-17.00 Uhr
Freitag	09.00-12.00 Uhr

Kontaktstelle St. Bonifatius
Volpertshäuserstr. 1
35578 Wetzlar

Dienstag	09.00-11.00 Uhr
Mittwoch	14.00-16.00 Uhr

Kontaktstelle St. Markus
Berliner Ring 64
35576 Wetzlar-Dalheim

Dienstag	10.00-12.00 Uhr
Donnerstag	14.00-16.00 Uhr

Kontaktstelle St. Walburgis
Gutleutstraße 3
35576 Wetzlar-Niedergirmes

Montag	15.00-17.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE ST. WALBURGIS

VIelfalt LeBen

Die Kita St. Walburgis hat einen neuen Anstrich. Jetzt ist auch von außen zu sehen, dass hier buntes Leben herrscht. Im Moment ist die Einrichtung mit 60 Kindern voll besetzt. Die Mitarbeiter*innen freut das, zeigt es doch, dass ihre Arbeit im Stadtteil Niedergirmes angenommen wird.



In der Kita herrscht vielfältiges und buntes Leben. Kinder aus vielen Ländern spielen, singen, basteln und lernen in den Räumen. Dies ist eine Herausforderung für die Erzieherinnen und den Erzieher. Jede Mühe lohnt sich, denn die Kinder kommen gut miteinander aus. Das ist ein Modell für manchen Erwachsenen, wieselbstverständlich das Zusammenleben klappt. Unterstützt wird die Arbeit durch das Bistum Limburg mit einem Projekt „Vielfalt leben“.

46 Einrichtungen aus dem Bistum sind daran beteiligt. Die Kita St. Walburgis ist von Beginn mit dabei.

Das Projekt will Kitas dabei unterstützen, Kindern unabhängig von ihrer Herkunft und ihren sozialen Rahmenbedingungen gleiche Entwicklungschancen einzuräumen.

Das geschieht durch Förderung der Sprache, der Gesundheit, der sozialen, kulturellen und interkulturellen Kompetenz der Kinder.

Eine durchaus herausfordernde Aufgabe, die den Kita-Alltag aber auch bunter macht. Die teilnehmenden Menschen aus den Kitas treffen sich und tauschen sich aus über ihre Erfahrungen und bereits bestehenden erfolgreichen Maßnahmen. In regionalen Gruppen geschieht dieser Austausch. In dem Projekt werden auch Fortbildungen geplant und durchgeführt. Auswirkungen auf das Gemeindeleben vor Ort sind spürbar, wenn die Kinder zum Singen in den Seniorenclub kommen. Da kommt vielfältiges Leben auf. Kinder und Senioren haben ihren Spaß. So soll das auch sein.

Theresia Hermann

TRAUERGESPRÄCHSKREIS 2018

Eingeladen sind alle, die einen lieben Menschen verloren haben. Der Trauergesprächskreis trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat, von 16–18 Uhr im Gertrudisshaus (1. Stock), Kirchgasse 4, Wetzlar.

Termine: 15. März, 19. April, 17. Mai, 17. Juni, 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember.



KIRCHORT DOM U. L. FRAU

Taufen

12.11. Schneider, Marlon
19.11. Dutenhöfner, Stina
19.11. Panzer, Lia
19.11. Polunic, Filip Ivan
17.12. Schmitt, Milan Jannik
21.01. Wegmann, Trixie Wambui

Trauungen

21.10. Brück, Sebastian und
Baier, Tamara
20.01. Miketa, Michael und
Zadina, Selina

Verstorbene

16.10. Nortmann, Harald
25.10. Lautz, Annemarie
26.10. Eder, Roland
16.11. Jung, Brigitte
17.11. Schaser, Elisabeth
03.12. Möldner, Wilhelm
08.12. Hahner, Gisela
15.12. Pech, Karl
22.12. Loh, Marianne
26.12. Gallus, Georg
27.12. Tacke, Adelgunde
01.01. Schneider, Gerd
02.01. Märzhäuser, Ewald
09.01. Krzystofik, Marek
26.01. Mayerhofer, Roswitha
02.02. Roth, Theresia
05.02. Gold, Berta
15.02. Trägner, Norbert

KIRCHORT ST. BONIFATIUS

Taufen

05.11. Stiben, Liana

Verstorbene

30.10. Lippick, Ursula
13.02. Schiffer, Franz

KIRCHORT ST. MARKUS

Taufen

28.01. Sterz, Alexander

Verstorbene

26.10. Weiszaupt, Elisabeth
31.10. Schaffner, Katharina
01.11. Klement, Anna
03.11. Fritsch, Helmut
15.11. Dudzic, Barbara
15.11. Kern, Lydia
24.11. Pollok, Viktoria
28.11. Gernand, Kornelia
02.12. Janson, Werner
08.12. Horner, Erika
31.12. Patzina, Franz
18.01. Böhm, Irmtraud
29.01. Skiba, Peter
02.02. Nahr, Adam
09.02. Krzyzanowski, Hildegard

KIRCHORT ST. WALBURGIS

Taufen

03.12. Krutsch, Milan
28.01. Häupl, Larissa Anastasia
04.02. Kistella, Vanessa Maria

Verstorbene

28.10. Hofmann, Werner
24.11. Prexler, Josef
02.12. Hüttl, Marie
22.12. Reinhardt, Emma
19.01. Losert, Rudolf

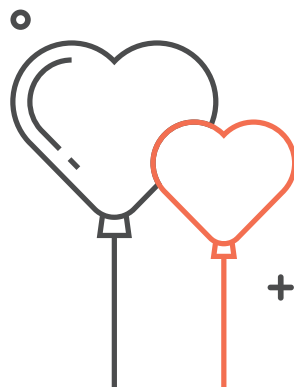
Auszug aus den Kollekten 2017

Adveniat:	6.204,58
Misereor:	4.391,38
Renovabis:	1.926,87
Caritas Sammelwo. I:	1.135,00
Aufgaben des Papstes	
in der Weltkirche:	1.439,14
Missio:	1.493,61

• KIRCHORT DOM U. L. FRAU • KIRCHORT ST. MARKUS

• KIRCHORT ST. WALBURGIS

• KIRCHORT ST. BONIFATIUS



Wichtig für alle, die demnächst ihren Namen an dieser Stelle zu erwarten haben: Aufgrund des Datenschutzgesetzes können Sie es ablehnen, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird. Sollte der Redaktion bis zu ihrer nächsten Sitzung am **09.04.2018** von Ihrer Seite keine gegenteilige Nachricht vorliegen, wird Ihr Geburtstag selbstverständlich an dieser Stelle erscheinen.

• KIRCHORT DOM UNSERER LIEBEN FRAU
WETZLAR-KERNSTADT, GOETHESTR. 2 (MIT NAUBORN, GARBENHEIM, STEINDORF)

TAG	ZEIT	ORT
Samstag	18.30	Dom
4. Sa. im Monat	16.00	Michaelskapelle (philippinische Gemeinde)
Sonntag	09.30	Dom
3. Mo. im Monat	15.00	Altenheim Haus Königsberg
Dienstag	09.00	Michaelskapelle
2. Di. im Monat	11.00	Wort-Gottes-Feier im Casino, Kalsmuntstraße
2. Di. im Monat	16.00	Wort-Gottes-Feier im Alloheim, Steighausplatz
3. Di. im Monat	18.00	Seniorenwohnanlage AWO, Brettschneiderstr.
Mittwoch	09.00	Michaelskapelle
1.+3. Mi. i. Monat	15.00	Altenzentrum Pariser Gasse
Freitag	18.30	Garbenheim, Ev. Kirche (in der Winterzeit: ev. Gemeindehaus)
3. Fr. im Monat	15.30	Wort-Gottes-Feier im Haus Minneburg, Haarbachstr.

• KIRCHORT ST. BONIFATIUS
WETZLAR-STURZKOPF, VOLPERTSHÄUSER STR. 1

Sonntag	09.15	Jeweils zum 1. Advent Wechsel mit St. Markus und St. Walburgis
Mittwoch	14.30	
Donnerstag	18.00	Mit Totengedenken
Freitag	09.00	mit Laudes

• KIRCHORT ST. MARKUS
DALHEIM, BERLINER RING 64 (MIT OBERBIEL)

Sonntag	11.00	Jeweils zum 1. Advent Wechsel mit St. Walburgis und St. Bonifatius
3. So. im Monat	11.00	Familiengottesdienst
3. Mo. im Monat	18.00	Wort-Gottes-Feier in Oberbiel
Mittwoch	18.30	

• KIRCHORT ST. WALBURGIS
NIEDERGIRMES, GUTLEUTSTR. 3 (MIT BLASBACH, HERMANNSTEIN, NAUNHEIM)

Sonntag	11.00	Jeweils zum 1. Advent Wechsel mit St. Bonifatius und St. Markus
4. So. im Monat	15.00	St. Walburgis (in polnischer Sprache)
Montag	18.30	Ökumenisches Zentrum Naunheim
Dienstag	18.30	Ev. Kirche Hermannstein
Freitag	09.00	St. Walburgis
1. Fr. im Monat	10.30	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Vetter

KLINIKUM WETZLAR

3. Fr. im Monat	09.00	Mit Möglichkeit zur Krankensalbung
Sonntag	09.15	Im Wechsel katholisch/evangelisch

GESPRÄCH UND BEICHTE (AUSSER IN DEN SOMMERFERIEN)

Dom	09.30 – 11.00	Jeden Samstag
(Stephanuskap.)	17.00 – 18.00	1. und 3. Samstag im Monat
St. Walburgis	17.00 – 18.00	2. Samstag im Monat
St. Markus	17.00 – 18.00	4. Samstag im Monat
St. Bonifatius		nur nach Vereinbarung